

Technisches Fach *Ökologie und Umweltplanung*

im Bachelorstudiengang Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung

(Fassung 1.2.2017)

Überblick

Während SoziologInnen gesellschaftliche Phänomene analysieren, verknüpfen Planungs- und sozialwissenschaftlerInnen typischerweise Erkenntnisse der Soziologie mit denen der Wirtschafts-, Ingenieurs-, Umwelt-, Rechts- und Politikwissenschaften, um gesellschaftliche Prozesse zu gestalten. Gute Planung strukturiert Problemstellungen bezüglich Wahrnehmung, Definition und Lösungsansätzen (Früherkennungsfunktion), eröffnet künftige Handlungsspielräume (Orientierungsfunktion), berücksichtigt die sachlichen und gegenseitigen Abhängigkeiten von Akteuren über mehrere Ebenen hinweg (Koordinationfunktion) und löst Verteilungs- und Interessenkonflikte auf (Moderationsfunktion). Wichtige Planungsbereiche sind die Stadt-, Regional-, Landschafts-, Verkehrs- und Umweltplanung.

Im Bereich von Umwelt und Ökologie sind im Laufe des 20. Jahrhunderts Problem- und Fragestellungen erwachsen, die sich als Kennzeichen einer „reflexiven Moderne“ (Beck) verstehen lassen. Klimawandel, Verlust biologischer Vielfalt, Bodendegradation, Beeinträchtigungen von Oberflächen- und Grundwasser, Städtewachstum oder Energiegewinnung und -verbrauch sind die Themen, mit denen sich der Studiengang „Ökologie und Umweltplanung“ auseinandersetzt. Im Rahmen des gleichnamigen Technischen Nebenfachs erwerben Studierende der Soziologie theoretische und praktische Grundlagen der Analyse und Bewertung von Ökosystemen und menschlichen Lebensräumen, um Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltsituation planerisch entwickeln zu können. SoziologInnen können diese Analysen gesellschaftlich kontextualisieren und so einerseits im Hinblick auf die soziale Vermittlung und Akzeptanz von ökologischen Problemlösungen beratend tätig werden, als auch deren soziale Umsetzbarkeit im Sinne einer nicht nur ökologischen, sondern auch sozialen Nachhaltigkeit mitgestalten. Tätigkeitsfelder können hier ebenso in der öffentlichen Planung und Steuerung liegen wie auch in beratenden und lobbyistischen Organisationen und Verbänden, aber auch in der Privatwirtschaft im Umweltsektor.

Allgemeiner Aufbau des Nebenfachstudiums

Das Nebenfach umfasst einen Kernbereich im Umfang von 6 LP und einen Vertiefungsbereich im Umfang von 18 LP. Im Kernbereich wird das Modul „Einführung in die Landschaftsplanung und Umweltprüfung“ besucht. Es besteht aus drei Vorlesungen, der Einführung in die Landschaftsplanung und Umweltprüfung I, der Einführung in die Landschaftsplanung und Umweltprüfung II sowie der Ringvorlesung „Umweltfragen des 21. Jahrhunderts“ und wird mit einer schriftlichen Prüfung abgelegt. Im Vertiefungsbereich steht eine Vielzahl an Modulen zur Wahl. Die folgende Liste zeigt nur Möglichkeiten auf. Im Einzelfall ist aber auf Voraussetzungen und Studierbarkeit innerhalb einzelner Semester zu achten.

Zu belegende Module

Modulbezeichnung	LP	Semester- rhythmus	Bestandteile und Prü- fungsleistungen ¹	Voraussetzungen
Kernbereich	6			
Einführung in die Land- schaftsplanung und Umweltprüfung	6	WS	3x VL schriftliche Prüfung	keine
Vertiefungsbereich	18			
Ökologische Grundla- gen I	10	WS	5x VL Schriftliche Prüfung	Keine
Ökologische Grundla- gen III	6	WS	3x VL Schriftliche Prüfung	Keine
Naturschutz	4	WS + SS	VL + UE Portfolioprüfung	keine
Einführung in die Um- welt- und Natur- schutzökonomie	4	WS	2x VL Portfolioprüfung	keine
Einführung in die Geoinformationsverar- beitung	5	SS	IV + VL Portfolioprüfung	Grundlegende Computerkenntnisse
Praxis der Land- schaftsplanung und Umweltprüfung	6	WS	2x IV Mündliche Prüfung	Keine
Angewandter Natur- schutz	6	SS	2x IV Portfolioprüfung	keine
Schutzgut Fauna	6	SS	2x IV Portfolioprüfung	Besuch der VL „Grundlagen der Tier- ökologie“
Partizipative Umwelt- planung und Natur- schutzökonomie	6	WS	2x IV Portfolioprüfung	Module „Einführung in die Landschafts- planung und Umweltprüfung“ und „Einführung in die Umwelt- und Natur- schutzökonomie“ bestanden
Besucherverhalten und nachhaltiger Tourismus	6	SS	2x IV Portfolioprüfung	Teilnahme an Pflichtveranstaltungen der Ökonomie (LP 2)
Landschaftsentwick- lung und Konstellatio- nen der Umweltprüfung	6	SS	2x IV Portfolioprüfung	keine
Kulturlandschaft	6	SS	2x IV Mündliche Prüfung	keine
Meteorologie und Kli- matologie für Umwelt- wissenschaften	6	WS	2x IV Portfolioprüfung	Mathematisch-physikalische Kenntnis- se. Umweltwissenschaftliche Grundkennt- nisse
Bodenökologie I	6	WS/SS	IV + VL Portfolioprüfung	Grundkenntnisse in Bodenwissenschaf- ten, Grundkenntnisse der Bodennutzung
Biodiversitätsdynamik	6	WS + SS	2x IV Portfolioprüfung	Besuch der VL „Grundlagen der Tier- ökologie“
Urbane Hydrologie und Planung	6	WS + SS 4 SWS (IV+UE)	2x UE + IV Portfolioprüfung	Wünschenswert. hydrologische und bodenphysikalische Grundkenntnisse
Urbane Vegeta- tionsökologie	6	SS	2x IV Portfolioprüfung	Beide Modulteile müssen im selben Semester belegt werden
Ökologische Risikoana- lyse und -management	6	SS	IV mündliche Prüfung	keine

¹ SWS = Semesterwochenstunden / SE = Seminar / VL = Vorlesung / UE = Übung / IV = Integrierte Veranstaltung / TUT = Tutorium

Modulbezeichnung	LP	Semester- rhythmus	Bestandteile und Prü- fungsleistungen ¹	Voraussetzungen
Landscape Planning	6	WS	2x IV mündliche Prüfung	keine
Ökonomische Analyse der Umweltpolitik	6	WS	2x IV Portfolioprüfung	Wünschenswert: gute Englischkennt- nisse (zumindest für Lektüre), Grundla- gen der Mikro- oder Umweltökonomie
Methods of Environ- mental Impact As- sessment	6	SS	2x IV Portfolioprüfung	keine
Analyzing international environmental policy	6	SS + WS	2x IV Portfolioprüfung	keine
Remote Sensing of Environment	6	SS	2x IV Portfolioprüfung	Wünschenswert: Grundkenntnisse in Statistik

Modulbeschreibungen

Die Modulbeschreibungen können auf der TU-Plattform [Moses](#) abgerufen werden.

Ansprechpartner

Institut / Administrative Einheit	Person	Kontakt
Referat Studium und Lehre der Fakultät VI	Mandy Großer	mandy.grosser@tu-berlin.de
Institut für Soziologie TU Berlin	Dr. Martin Meister	nebenfach@soz.tu-berlin.de
Studiengangsleiterin (BA) Ökologie und Umweltplanung	Prof. Dr. Birgit Kleinschmit	birgit.kleinschmit@tu-berlin.de

Kapazität

Für das Nebenfach Ökologie- und Umweltplanung im BA Soziologie sind pro Studienjahr max. 10 Studienplätze vorgesehen.